

buergermeister gratz kuendigt schonungslose untersuchung an 1

utl.: experte: moeglicherweise war linker strompfeiler schadhaf

w i e n , 1.8.(apa) - der wiener buergermeister leopold gratz kuendigte heute, sonntag, spaet abends in einem studiosgesprach im fernsehen eine schonungslose untersuchung ueber die ursache des einsturzes der reichsbruecke an. gleichzeitig, so versicherte er, werde man kuenftig alle technischen moeglichkeiten nach dem letzten stand der wissenschaft ausschöpfen, um zu einem besseren kontrollsystem fuer die wiener bruecken zu gelangen. diplomingenieur karl walbinger vom bautenministerium wiederholte nach einer abermaligen besichtigung der eingestuerzten bruecke seine getroffene feststellung: der linke brueckenpfeiler stromabwaerts weise "abplatzungen" auf und der beton scheine "nicht der beste zu sein". an dem gespraech im fernsehen nahmen noch unter dem vorsitz des chefredakteurs hans benedict die oppositionsfuehrer im wiener rathaus fritz hahn von der oevp und dr. erwin hirnschall von der fpoe teil.

hahn zeigte sich ueber die floridsdorfer bruecke besorgt. diese wuerde nun durch den ausfall der reichsbruecke zusaetzlich belastet werden, obwohl diese bruecke bereits von den experten als reparaturbeduerftig bezeichnet worden sei. dem entgegnete buergermeister gratz, dass die tragwerke dieser bruecke von den experten als in ordnung befunden worden seien. lediglich die fahrbahn muesste spaetestens in zwei jahren erneuert werden. im uebrigen habe er an die wiener autofahrer appelliert, diese bruecke eher zu meiden. zusaetzlich wuerde man auf der floridsdorfer bruecke noch sogenannte stuttgarter schwellen anbringen, dadurch stueden den autofahrern auf jeder seite nur mehr eine einzige spur zur verfuegung.

diplomingenieur karl walbinger zu den bisherigen kontrollmethoden: gewoehnlich genuege der augenschein, um verformungen festzustellen. ploetzliche brueche seien nur schwer eruierbar, eine grosse bruecke koenne man auch nur stichprobenweise ueberpruefen. dr. erwin hirnschall meinte, es sei voellig unbefriedigend, dass die bruecken nur jaehrlich einmal gruendlich ueberprueft werden. es sei auch nicht vorstellbar, dass die kontrollen dem letzten stand der wissenschaft entspraechen. hirnschall verlangte auch eine ueberpruefung der donaukanalbruecken.

(forts.)ko/kg